

KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen
Gemeindebrief April und Mai 2023

Internetausgabe



Österliches - Ein Lächeln für die Welt

Inhaltsverzeichnis

<i>Editorial</i>	S. 3
<i>Monatsspruch April. Mai</i>	S. 5
<i>Jugend und Familien</i>	S. 6
<i>ProJugend, Konfirmation, Konfirmationsjubiläum</i>	S. 7
<i>Johanneskindergarten</i>	S. 8
<i>Geburtstage</i>	S. 8
<i>Johannessenioren</i>	S. 10
<i>Aus der Bücherei</i>	S. 10
<i>Jahresstatistik</i>	S. 11
<i>Spenden und Kirchgeld</i>	S. 12
<i>Kirchentag</i>	S. 14
<i>Abschied Dekan Huschke</i>	S. 14
<i>Churchpool App</i>	S. 15
<i>Rückblicke</i>	S. 16
<i>Neues vom Gottesdienst</i>	S. 17
<i>Mit den Kindern feiern</i>	S. 18
<i>Beichte</i>	S. 19
<i>Gemeindeversammlung</i>	S. 19
<i>Gottesdienste (Überblick)</i>	S. 20
<i>Besondere Gottesdienste</i>	S. 21
<i>Besondere Veranstaltungen</i>	S. 22
<i>Musik</i>	S. 23
<i>Regelmäßige Veranstaltungen (mit Kontaktdaten)</i>	S. 24
<i>Freud und Leid</i>	S. 25
<i>Hinweis zum Datenschutz</i>	S. 25
<i>Kontaktdaten</i>	S. 26
<i>Impressum</i>	S. 27
<i>Fotos</i>	S. 27



Titelbild Lächelnder Engel aus Reims:
www.elkb.de

Die in diesem Jahr mit Pfrin. Ulla Knauer
selbst gestaltete Osterkerze

Ostern 2023 - Wieder hören wir die umstürzende Botschaft: "Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?" (1. Korinther 15, 55) Aber kürzlich sagte jemand zu mir: "Für mich fällt in dieser Zeit mit Krieg und Virus die Osterbotschaft kleiner aus." Das mag verständlich sein und es ist gut, wenn wir sensibel auf unsere Zeit und unsere Welt reagieren. Doch ist die Osterbotschaft selbst "kleiner", weil wir weniger vertrauen können?

Martin Luther hat den bekannten Satz gesagt: "Glaube ist eine lebendige, verwegene Zuversicht auf Gottes Gnade" - Für Gnade können wir auch Menschenfreundlichkeit sagen. Verwegen muss manchmal unser Glaube sein, und Luther meint, dass er dann lebendig ist. Im Hebräerbrief lesen wir: "Der Glaube ist eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht." (Hebräer 11,1) In vielen Situationen des Lebens gilt es, das durchzubuchstabieren, ja, wie es Luther in seiner Art, Meditation zu verstehen, gesagt hat: "durchzukauen", damit es wirken kann. Dann ist die Botschaft selbst nicht kleiner, sondern sie macht unser kleiner gewordenen Vertrauen größer. Freilich hat uns Dorothee Sölle, die große Poetin und Theologin, die vor 20 Jahren gestorben ist, gelehrt, dass es nicht ohne Zorn geht. Zuerst steht da das Vertrauen und mit ihm zugleich der Zorn über das, was Menschen zuwege bringen und einander antun. Beides gehört auch zu Gott, denn Gott ist zornig über das Böse.

Und dann kommen Beten und Handeln dazu. "Seinen Feind zu lieben heißt auch, gegen die Feindschaft vorzugehen." (D. Sölle)

Ein guter Weg, Zuversicht und verwegenes Vertrauen zu erfahren und neu zu lernen, ist, die Gottesdienste an Ostern und in der Osterzeit (*s. S. 20*) zu besuchen, und dort werden andere zu finden sein, denen es genauso geht. Miteinander kann sich dann etwa im Singen der Osterlieder einnisten, wozu es diese Verwegenheit braucht: "Nun soll mir nicht mehr grauen / vor allem, was mir will / entnehmen meinen Mut" (Evangelisches Gesangbuch, 112,3). Und Paul Gerhardt schreibt ein Jahr vor dem Ende des fürchterlichen 30jährigen Krieges weiter: "Der Tod mit seiner Macht / wird nichts bei mir geacht': / er bleibt ein totes Bild, / und wär er noch so wild." (EG 112,4).

Sicher begegnen Sie in den Ostergottesdiensten auch dem traditionellen Osterlachen. Seit dem 14. Jahrhundert war es ein auch umstrittener Brauch, die Gemeinde an Ostern in der Predigt zum Lachen zu bringen. Was dabei alles passiert ist, ist mehr als kurios - und das Osterlachen wurde erst in den letzten Jahrzehnten in den Kirchen wieder belebt, etwa durch einen Witz. Verlachen des Todes gelingt nicht von alleine, weil wir eben sehen, was vor Augen liegt. Lachen ist ja sonst eine befreiende Lebensäußerung, die uns angeboren ist und die unwillkürlich ausgelöst wird, wenn wir etwas lustig finden oder von einem Druck befreit sind. Vom Druck des Todes sind wir

an Ostern durch den lebendigen Christus befreit. An Ostern singen wir so oft wie nie Halleluja - im Lied EG 103 "Gelobt sei Gott im höchsten Thron" endet jede Strophe mit einem dreifachen Halleluja, und beim Singen klingt die Endsilbe "-ja" eben wie ein Lachen, wenn sie so auf mehrere Noten verteilt ist: "Hallelujahaha" - Osterlachen im Lied, eben zum Lachen! Probieren Sie es aus! Und in diesem Fall ohne schlechtes Gewissen auch zum Verlachen des Todes, dessen Tod wir eben noch nicht "sehen". Verwegen lasst uns nicht daran zweifeln! Ostern 2023.

Unser **Titelbild** (Collage) kommt uns entgegen, wenn uns nicht nach Lachen zumute ist; es lädt zum freundlichen Aufbruch des Frühlings und vorsichtigen Lächeln ein. Der Engel lächelt. Es gibt gar nicht so wenige lächelnde Engel in der Kunst, einen bekannten im Regensburger Dom, und den hier abgebildeten in der Kathedrale zu Reims. Seit 1250 lächelt diese Statue, und es ist interessant, dass das Lächeln je nach Betrachtungswinkel eine andere Nuance annimmt: mal verhalten freundlich, mal auch verschmitzt hintergründig. Man hat Lächeln auch den kleinen Bruder oder die kleine Schwester des Lachens genannt, aber es ist noch einmal etwas anders. Lachen ist meist unwillkürlich, es kann daher je nach Auslöser heftiger ausfallen, aber auch andere ausschließend. Lächeln muss ich eher absichtlich herbeiführen. Mit Recht gilt das Sprichwort: "Der kürzeste Weg zwi-

schen zwei Menschen ist ein Lächeln". Die Verhaltenswissenschaft nennt so etwas eine "Geste freundlicher Begegnung". Lächeln schafft Kommunikation, mit dem Lächeln entspannt sich mein Gesicht auf dem Weg zur Freundlichkeit.

Der polnische Poet und Priester Jan Twardowski (1915-2006) war ein Botschafter des Lächelns. Er hat ein Buch geschrieben über "Das Geheimnis des Lächelns". In unserem Gesangbuch finden wir ein schönes, wie ich finde, österlich-vertrauendes und humorvolles Gebet von ihm: *"Hundertfach heiliger Gott, starker und lächelnder - denn du erschufst den Papagei, die Blindschleiche, das gestreifte Zebra - riefest ins Leben das Eichhörnchen und die Flusspferde - die Theologen kitzelst du mit des Maikäfers Schnurrbart. Heute, da es mir so traurig und schwül und düster zumute ist - o lächle über mir."* (EG, S. 1339)

Und wenn mir Gott freundlich begegnet, also "über mir" lächelt, dann bringe ich es auch fertig, den Weg zu anderen Menschen mit einem Lächeln kurz zu halten. Vor einigen Wochen war ich beim Kabarettisten Erwin Pelzig in München, wie immer ein Genuss mit viel Nachdenklichkeit. Am Ende wurde er fast religiös und eine gespannte Stille breitete sich aus: "Könnte es nicht sein", sagte er, "dass wir so viel mehr erreichen würden, wenn wir endlich einmal vom Bauchgefühl her denken, uns dann zum Herzen weiter bewegen und einfach zu unseren Mitmenschen, wer sie auch sein mögen, nur 'freund-

lich', menschenfreundlich wären?!"
Mit einem Lächeln kann es beginnen.
Im Frieden kann es enden. Als der
Auferstandene seinen Jüngern begegnete,
grüßte er sie: "Friede sei mit euch!" (Johannes 20,21)

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und
friedevolle Osterzeit mit vielen Entdeckungen
des Lächelns. Übrigens:
Eventuelle Ähnlichkeiten des lächelnden
Engels mit realen Personen sind
beabsichtigt!

Pfr. Christoph Reinhold Morath

Monatsspruch April 2023 **Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.** (Römer 14,9)

Das Grunddatum des christlichen Glaubens, unsere Zeitenwende – das ist streng historisch gesehen nicht das Jahr Null der angenommenen Geburt Christi. Es ist dieses Ereignis im Jahr 33, das sich selbst der Historie entzieht. Aber die Auswirkungen können wir fassen: Da ist Anhängerschaft des ermordeten Jesus von Nazareth, die begeistert verkündigt: ER lebt! Diese Lebendigkeit wirkte und wirkt – bis heute. Wie, das ist interessant: Hier kommt der Zusammenhang des Monatsspruches ins Spiel. Das ganze Kapitel 14 des Briefes an die Gemeinde in Rom. Es geht nicht um eine abstrakte Behauptung. Es geht nicht darum, die Auferstehung plausibel zu machen, zu erklären, wie sie ins Welt-

bild passt und was man sich darunter vorstellen könnte. Nein, es geht um ein ganz konkretes Miteinander der Christenleute. Nämlich, sich nicht gegenseitig zu verurteilen. Ja, das menschliche Lieblingsspiel, auf andere herabzuschauen, das unterbindet der Auferstandene. Wer zu ihm gehört, achtet die Glaubensgeschwister. Sogar dann, wenn sie komische Ansichten haben.

Zum Glück darf ich das auch erleben: Bei den Gesprächen über Krieg und Frieden die genaue Aufmerksamkeit untereinander, der feste Wunsch, die Argumente der anderen zu verstehen, auch wenn sie der eigenen Meinung widersprechen. Bei den Anweisungen für einen Glaubenskurs die deutliche Ansage, die Menschen nicht von oben herab zu belehren, sondern ihnen zuzuhören. Bei den Konfis, die lernen, sich gegenseitig anzunehmen und sich nicht gegenseitig runterzumachen. Ja, so wirkt Jesus Christus, der Lebendige, der das Sagen hat!

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Monatsspruch Mai 2023 **Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.** (Sprüche 3,27)

*Zu wissen, dass wir zählen
mit unserem Leben
mit unserem Lieben gegen die Kälte
für mich, für dich, für unsere Welt.*

Ruth C. Cohn

Jugend und Familien

Gottesdienste

**Familien-Gottesdienst
am Ostermontag, 10. April**
um 09.30 Uhr in der Kirche

**Konfirmation
mit Kinder-Gottesdienst
am Sonntag, 23. April**
um 10 Uhr in der Kirche

**„Schatzinsel“
Familien-Gottesdienst
mit Anspiel und Band
am Sonntag, 14. Mai**
um 10 Uhr in der Kirche

**"Schatzinsel-Kunterbunt"
für Familien mit kleinen Kindern
am Sonntag, 21. Mai**
um 9.30 Uhr Spielzeit, Kaffee, Kekse
um 10 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Café in der Bücherei
immer donnerstags 14.00 – 18.00 Uhr



Lobpreisabend

**einmal im Monat am letzten Don-
nerstag im Monat**

Die Band spielt Lieder, es gibt einen
Impuls, Stille und Gebet.
Herzliche Einladung!

Zelt-Wochenende Effeltermühle

**für Erwachsene, Familien und Kin-
der (alleine) ab 12 Jahren**
5. bis 7. Mai 2023
Jugendzeltplatz Effelermühle

Flyer mit Anmeldeabschnitt liegen in
der Gemeinde aus. Wir schicken den
Flyer auch gern per Mail zu.

kent.krussig@elkb.de



**Vorankündigung:
Alpha-
Glaubenskurs
Ab Herbst 2023**



Alpha ist eigentlich kein Kurs, son-
dern ein Austausch in gemütlicher
Runde. Jeder dieser zehn Abende be-
ginnt mit einem guten Essen in ange-
nehmem Ambiente.

Danach führt ein etwa 20-minütiges
Video in ein Grundthema des Glau-
bens ein, über das sich anschließend in
kleinen Gruppen ausgetauscht wird.

Es gibt kein „Lernziel“! Jeder beteiligt
sich mit seinen Lebens- und Glau-
benserfahrungen oder auch Zweifeln.

Herzliche Einladung schon jetzt!

Wenn Sie Interesse haben, dann mel-
den Sie sich bitte bei uns, wir infor-
mieren Sie rechtzeitig.
kent.krussig@elkb.de

*Diana und Kent Krußig
mit großem Team*

Rückblick und Dank: Ermann & Kranz

Am 22. Januar gab das Duo Ermann & Kranz ein Konzert in der Johanneskirche, begleitet diesmal noch von Philip Kranz (E-Pianist).

Die Musik, eigene Lieder in fränkischer Mundart, ergänzt von Geschichten und Witz, war ein Ohrenschauspiel und tat der Seele gut.

Herzlichen Dank für diesen schönen Abend. Der Erlös ging an ProJugend.

Kent Krußig

Konfirmation 2023

Zwei Wochen nach Ostern werden wir wieder Konfirmation feiern.

Ein **Vorbereitungsgottesdienst** im kleineren Rahmen am **Samstag, 22. April** wird der **Konfirmation am 23. April** vorausgehen.

Konfirmiert werden (*Foto S.27*):

Hanna Bergmann, David Gross, Matti Großner, Luca Herrmann, Lilly Marksteiner, Julika Maser, Alexandra Ritter, Romy Scheuerer, Philine Schroeder, Emily Schuppener

Konfirmationsjubiläum

Gott verspricht: „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein!“ (1. Mose 12,2b)

Dein Leben soll unter Gottes Segen stehen – so ein Versprechen tut gut, gerade in der Zeit der Pubertät, einer Zeit großer innerer Unsicherheit für die meisten Jugendlichen.

Die Konfirmation kommt da gerade recht: Gottes großes Versprechen aus der Taufe ernstnehmen und feiern.

Und dann losleben! Wie sieht es wohl Gottes Segen zeigt? Im Rückblick wird manches klar, ob ein Herz seinen Dank ausschüttet oder eindringlich Fragen stellt – es lohnt sich! Daher feiern wir jedes Jahr **am 2. Sonntag im Juli** die **Jubelkonfirmation**.

Speziell eingeladen werden alle, die vor 25, 50, 60 ... Jahren Konfirmation hatten. Dieses Jahr hat auch Pfarrer Lutschwitz sein Kommen zusagen können. Er hat ja den silbernen Jahrgang eingesegnet.

Dabei haben wir nicht alle Adressen und freuen uns über jeden Hinweis. Sagen Sie gerne auch selbst die Einladung weiter! Wer sich **zum Festgottesdienst am 9. Juli anmeldet**, der bekommt auch eine Ansteckrose und eine Urkunde.

Tel.: 41304, Mail: pfarramt.johanneser@elkb.de

Dabei sagen Sie bitte auch Bescheid, ob wir für Sie einen Platz zum Mittagessen beim DJK reservieren sollen –

so kann es noch Gelegenheit für ausführliche Gespräche geben!

Gleichzeitig ergeht auch eine herzliche Einladung an die ganze Johannesgemeinde! Auch ohne aktuelles Konfirmationsjubiläum: Es lohnt sich immer, die Segensspuren im Leben zu suchen...

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp



Leseweche im Johanneskindergarten

Zum Jahresbeginn fand im Johanneskindergarten eine Leseweche statt. Kleine Leseecken im ganzen Kindergarten und die gruppenübergreifende Vorlesezeit in der Turnhalle luden die Kinder aller Altersgruppen zum Entdecken von Büchern und Geschichten ein. Im Obergeschoss wurde eine Bücherwerkstatt eingerichtet. Hier bastelten, druckten, malten und schrieben die Kinder selbst und probierten sich mit vielfältigen Materialien aus.

Im Rahmen eines Elternabends stellte Frau Eder von der Gostenhofer Buchhandlung ausgewählte Kinderbücher rund um das Thema „Lesen und Sprache“ vor. Besonders eindrücklich beschrieb sie, wie wichtig vorlesen für die Sprachentwicklung und den Schriftspracherwerb ist und welche

wertvolle Familienzeit beim Vorlesen Raum findet. Doch nicht nur während der Leseweche haben Bücher ihren festen Platz in unserem Kindergartenalltag. Zu unterschiedlichen Themen werden sie eingesetzt und im Morgenkreis, zwischendurch oder in der Ruhezeit vorgelesen.

Besonders genießen die Kinder die regelmäßigen Besuche in der Gemeindebücherei. Für die wertvolle Kooperation und die kreativen Aktionen möchten wir uns an dieser Stelle einmal ganz herzlich bedanken.

Über viele Jahre hat eine Lesepatin den Kindern am Nachmittag regelmäßig vorgelesen. Nun freuen wir uns, dass wir nach längerer Pause wieder einen Lesepaten aus der Kirchengemeinde gewinnen konnten. Wenn auch Sie Freude am Vorlesen haben und hin und wieder zu uns kommen möchten, können Sie uns gerne anrufen unter: Tel. 9410298 (*Foto siehe S. 28*)

Geburtstage (*Stand 15.03.2023*)

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!

April 2023

Die Geburtstage entnehmen Sie bitte der
Papierausgabe des KONTAKT.

Mai 2023

*Wir veröffentlichen nur Geburtstage
von 70 und 75 Jahren, ab 80 Jahren
dann alle Einzeljahrgänge.
Zum Datenschutz s. Seite 25*



*Wage ruhig einen großen Schritt,
wenn es nötig ist.
Über einen Abgrund kommt man
nicht mit zwei kleinen Sprüngen.
David Lloyd Geoge*

Johannessenioren

Ein attraktives Programm bietet der Seniorenclub der Johanneskirche im April und Mai:

Am **17. April** kommt **Frau Reim** mit phantasievoller **Gymnastik**: „Lassen Sie sich nicht aus dem Gleichgewicht bringen!“

Am **8. Mai** erzählt **Prof. Hopf** Interessantes zum **Kirchentag** in Nürnberg.

Am **22. Mai** gibt es ein besonderes Highlight: Die Erlanger Schauspielerin **Lea Schmocker** liest vergnügliche **Kurzgeschichten** des Schweizer Schriftstellers Franz Holler.

Immer um 14.30 Uhr in der Bücherei, ab Mai wieder im Gemeindehaus.

Ein Austausch bei Kaffee und Kuchen schließt sich immer an, daher hilft Ihre Anmeldung bei Frau Neidel, Tel.: 47377, Mail: hjneidel@web.de.

Sie können auch gezielt zu einer einzelnen Veranstaltung kommen!

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp



Evangelische
öffentliche Bücherei

Aus der Bücherei

Unser Bücherei-Dachverband Eliport bietet regelmäßig kostenlose Online-Fortbildungen an. Die letzte Fortbildung hieß "Fit für Social Media", den Bücherei-Mitarbeitenden wurde In-

stagram vorgestellt, und es gab Gestaltungstipps. Das neu Gelernte haben wir auch gleich umgesetzt: Sie können uns auf Instagram folgen unter **johannesbuecherei.erlangen**. Dort halten wir Sie auf dem Laufenden, welche Neuerwerbungen Sie bei uns finden können, welche Veranstaltungen anstehen, wann die Bücherei geöffnet hat oder was wir brandaktuell empfehlen. Wir freuen uns auf zahlreiche Follower!

Unsere Buchempfehlungen:

Ewald Arenz: Die Liebe an miesen Tagen

Clara ist Witwe, hat eine demente Mutter und nun verliert sie auch noch ihren sicher geglaubten Job. Elias ist jung und Schauspieler; seiner Tochter antwortet er, dass es mit seiner Freundin, mit der er seit einem Jahr eine Beziehung führt, nichts Festes sei. Durch Zufall begegnen sich Clara und Elias – beide sind in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen und nicht ohne Vergangenheit, doch sie spüren sofort, dass sie füreinander bestimmt sind. Nach der wilden Anfangszeit des Verliebtseins holt sie allerdings das Leben ein, Zweifel und Verzweiflung, Vorwürfe und Zurückweisung brechen sich Bahn; es beginnt ein Ringen und Kämpfen: miteinander, gegeneinander, umeinander und füreinander.

Dieser Roman ist eine Hommage an die große Liebe, für die es nie zu spät ist, für die es sich immer zu kämpfen lohnt und die jeden treffen kann; eine zärtliche, aber zugleich mitreißende und ermutigende Liebesgeschichte.

Annie Ernaux: Das andere Mädchen

Im Sommer 1950 steht das Leben der 10-jährigen Annie plötzlich Kopf: Zufällig hört sie im Gespräch der Mutter mit einer Kundin, dass sie eine große Schwester hatte, die an Diphtherie gestorben ist – und die „viel lieber war als die da“. Um Leben und Sterben der Schwester hüllen die Eltern bis zum Schluss den Mantel des Schweigens; sie ihrerseits fragt nicht nach ihr. Den Namen der Älteren erfährt sie irgendwann beiläufig von einer Cousine. Nur durch einige wenige Fotografien und die Erzählung von Verwandten kann die Autorin Jahrzehnte später das Leben der Schwester und damit ihr eigenes zaghaft rekonstruieren.

In diesem ebenso erschütternden wie präzise analysierenden Brief an die unbekannte Schwester setzt sich Annie Ernaux mit ihrer beider Kindheit auseinander, die im Nacheinander stattfand, mit den Eltern, die keine gemeinsamen waren, mit der Tatsache, dass sie selbst nur ins Leben kommen durfte, weil die Erstgeborene gestorben war.

In den **Osterferien** ist die Bücherei am Mittwoch, 5. April geöffnet, am Mittwoch, 12. April ist die Bücherei geschlossen.

In den **Pfingstferien** ist die Bücherei am Mittwoch, 31. Mai geöffnet, am Mittwoch, 7. Juni ist die Bücherei geschlossen.

Unser Online-Katalog: www.eopac.net/johannesbuecherei-erlangen

Ihr Büchereiteam

Jahresstatistik der Johannesgemeinde 2022

17 Taufen (10 Mädchen, 7 Jungen) + 4 auswärts

11 Konfirmierte für das Jahr 2022
(3 Mädchen, 8 Jungen)

1 Trauung

45 Bestattungen (+ 5 auswärts)

2 Frauen sind in die Kirche eingetreten

57 Personen sind ausgetreten (26 Frauen, 31 Männer)

Was sagen Zahlen aus über das Leben einer Kirchengemeinde?

Die Zahlen der Gottesdienste und Bildungsangebote zeigen, dass viel los ist bei uns und viele Menschen erreicht werden: 21 Kinder wurden getauft, davon 17 auch in der Johanneskirche, 4 anderswo. 11 Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten wir.

Fast 100 Erwachsenenbildungsveranstaltungen vom Ökumenekreis bis zum Seniorenclub und etwa 100 Gottesdienste und 45 Bestattungen. Eine Reihe von Konzerten. Und Freizeiten für Groß und Klein und Alt und Jung. Alles immer mit viel Liebe und fachliche Kenntnis vorbereitet und überlegt. Immer wieder mit Freude oder Stärkung für alle Beteiligten. Ja, gerade bei Beerdigungen ist es so wichtig, dass da der richtige Ton getroffen wird und die Angehörigen gut begleitet werden. Aber bei den Taufen auch!

Die Zahlen der Austritte zeigen, dass der gesamtgesellschaftliche Trend der Vereinzelung auch bei uns durchschlägt: 26 Frauen, 31 Männer kehrten

ihrer Kirche den Rücken. Einige wenige haben uns dazu Antwort gegeben in einem Fragebogen oder einem ausführlichen Brief. Es ging immer um allgemeine Kirchenlinien auf höherer Ebene. Es gab KEINE Kritik an den Pfarrerrinnen, Pfarrern, Jugendleiter*in oder anderen Menschen hier vor Ort! Dafür bin ich dankbar, auch wenn mich und uns alle jeder Austritt schmerzt. Um unserer Gemeinschaft willen, aber auch um Gottes willen – Gott ist es doch wert, gesucht zu werden!

Spenden

Dank

Von **insgesamt 61.311,61 €** eingegangenen Spenden in 2022 verbleiben **39.958,01 €** in unserer eigenen Gemeinde. Die Geldspenden zeigen, dass viele Menschen nicht nur über ihre Kirchensteuer zum Gemeindeleben beitragen, sondern auch noch über direkte Gaben hier vor Ort. Das Geld dient der Gemeindefarbeit, dem Gebäudeunterhalt, dem Kindergarten, der Kirchenmusik, für die Freizeiten, den KONTAKT und für Unterstützungen in der Gemeinde. Das Geld ist für die Johannesgemeinde überlebenswichtig.

21.353 € wurden uns zur Weiterleitung anvertraut, oft an die Diakonie, der größte Betrag an **Brot für die Welt**. Da kamen zu den großzügigen Gaben am Weihnachtstag noch viele einzelne Spenden dazu, so dass wir insgesamt **10.558 €** für die ärmsten Menschen der Welt geben konnten.

Herzlichen Dank für alle Spenden!

Bitte

Wir bitten darum, dass Ihre Freude und Verantwortung zu spenden, auch in diesem Jahr nicht nachlässt. Die bedürftigen Menschen in anderen Ländern brauchen unsere Hilfe sehr dringend. Jede und jeder kann sich von der großen Not überall in den Medien selbst ein Bild machen.

Und unsere Kirchengemeinde braucht ebenfalls weiterhin Ihre Unterstützung - und gerade dies liegt, zusätzlich auch beim Kirchgeld (s.u.), in unserer Verantwortung und kommt unseren Projekten direkt zugute.

Kirchgeld

Dank

Wir freuen uns über das eingegangene **Kirchgeld**, das der Johannesgemeinde 2022 gegeben wurde. **32.940,00 €** kamen zusammen. Viele haben auf ihren Steueranteil noch eine Spende draufgelegt!

Danke! Es hat an vielen Stellen geholfen. Als Beispiel: „Holy Rock“ heißt die Konfiband, die vom Kirchgeld unterstützt wurde. Auch konnten die nötigen Fensterreparaturen durchgeführt werden, Freizeiten konnten unterstützt werden, auch die Machbarkeitsstudie für unsere Bausituation konnte davon bezahlt werden.

Ihr Kirchgeld hat uns zu einer warmen Kirche verholfen. So konnten wir alle Gottesdienste "corona-sicher" anbieten (Abstand!). Sie haben vielen Menschen Stärkung und Trost ermöglicht.

Bitte

Jetzt liegen sie wieder dem KONTAKT bei, die Kirchgeldbriefe. Die bayerische Besonderheit, deretwegen die Kirchensteuer hier einen Prozentpunkt niedriger ist als anderswo! Dafür wird in den Gemeinden um das Kirchgeld gebeten, das **direkt hier ankommt**. Im vergangenen Jahr kam für die Johannesgemeinde wieder eine gleichbleibend hohe Summe (s.o.) zusammen. Das ist wunderbar großzügig, es schätzen sich ja alle selber ein und wir überprüfen nichts...

In 2023 wollen wir das Kirchgeld für die **Arbeit mit Jugendlichen** verwenden, es können ja nun wieder die Freizeiten stattfinden! Und die **Angebote für alle Generationen**, das sind vor allem unsere **Bücherei** und unser **Café**, wollen wir fördern! Dazu wird es auch gehören, dass wir die **erhöhten Kosten für Energie** abfangen. **Wir danken schon jetzt!**

Und, wenn Sie den Brief erhalten, obwohl Sie doch unter den Steuergrenzen liegen: Wir wissen das nicht, das ist die Konsequenz dieser speziellen bayrischen Konstruktion. Nehmen Sie es also mit Humor, sagen Sie kurz Bescheid: Tel 41304 oder Mail an: bianca.schnupp@elkb.de. Das lässt sich dann freundlich regeln!

Im Lauf der Jahre habe ich Vertrauen gelernt in die Geberinnen und Geber der Johanneskirche. Dafür danke ich Ihnen – und unserem Gott!

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Noch ein Dank

Aktion Lebensmittel spenden – Die Tafel sagt Danke!

Im Namen unserer Tafelkunden, der über 200 ehrenamtlichen Mitarbeitenden und dem Team der Hauptamtlichen sagen wir vielen, vielen Dank für Ihr Engagement. Mit Ihren umfangreichen Lebensmittelspenden konnten wir in der Adventszeit die Tafelkunden mit haltbaren Lebensmitteln unterstützen, mit Weihnachtsgebäck und -schokolade eine Freude bereiten. Die Spenden waren so umfangreich, dass wir auch unsere Lagerbestände auffüllen konnten.

Elke Bollmann und Johannes Sikorski

Noch eine Bitte:



Die Erdbeben und ihre Folgen in der Türkei und Syrien benötigen dringend unsere Unterstützung.

Spendenkonto:

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin
Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Stichwort: Erdbebenhilfe Türkei Syrien - Online unter:

www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/

Herzlichen Dank!

Willkommen beim Kirchentag

Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7. bis 11. Juni 2023



Vielen ist der KIRCHENTAG 1979 noch in lebendiger Erinnerung, er hat damals vieles bewirkt in unseren Gemeinden, auch in Erlangen. So freuen wir uns, dass der DEKT im Juni 2023 wieder in Nürnberg stattfindet, ganz nah, fast vier Tage eine Fülle von interessanten Veranstaltungen und viele, viele nette Menschen. Kirche in ihrer Vielfalt, und auch ökumenisch.

Worauf können wir hoffen? Was können wir tun? Fragen, die uns bewegen.

Ob wir die Klimakrise nehmen oder das Thema Krieg und Frieden oder Gerechtigkeit oder... Es gibt immer höchst unterschiedliche Ideen und Ansichten! Auch unter Christenleuten.

Der **KIRCHENTAG** vom 7. – 11. Juni in Nürnberg bietet tolle Gelegenheiten, Themen und Menschen direkt zu erleben. Karten und Informationen im Netz: www.kirchentag.de

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Abschied Dekan Huschke



Liebe Glieder der Johanneskirchengemeinde!

Etwas mehr als 15 Jahre durfte ich im Dekanatsbezirk Erlangen Dekan sein. Gerne denke ich da an die Gottesdienste in „Ihrer“ Johanneskirche bei Einführungen und Verabschiedungen, zu verschiedenen Jubiläen und Einweihungen. Es war für mich immer ein Genuss, die Gottesdienste mit Ihnen, Ihren Hauptamtlichen, Ihren Gottesdienstteams, dem Schatzinselteam sowie den musikalischen Talenten bei Ihnen vor Ort zu gestalten.

Beeindruckt hat mich dabei auch Ihr Engagement mit dem Diakonischen Zentrum und dem Bodelschwinghaus, Ihre Bauaktivitäten in der KiTa, Ihre Bücherei und Ihre Jugendarbeit. Als einen besonderen Schatz habe ich es erlebt, dass Sie mit Ihrem finanziellen Einsatz zusätzliche Arbeit in Ihrer Kirchengemeinde finanziert haben.

Dankbar denke ich auch an die Sitzungen in Ihrem KV, in denen wir über die Weiterentwicklung Ihrer Kirchengemeinde nachgedacht haben.

Gefreut haben mich viele Begegnungen bei meinen Spaziergängen im Wiesengrund und am Kanal.

Ich bedanke mich für die vielen Begegnungen mit Ihnen und bitte um Entschuldigung für die Situationen, wo ich Ihren Erwartungen nicht gerecht geworden bin.

Ich wünsche Ihnen in der Region Mitte-West eine gute Weiterentwicklung gemeinsam mit den Kirchengemeinden in Frauenaarach-Kriegenbrunn und Büchenbach-Dechsendorf.

Möge der Heilige Geist Sie begleiten, dass Sie weiter mit den Menschen aus Ihrem Bereich Ihren Beitrag zur Kommunikation des Evangeliums leisten können. Gott segne Sie ebenso für alles, was bei Ihnen privat ansteht.

Herzlich einladen möchte ich Sie noch zum Gottesdienst, in dem mich Frau Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern in den Ruhestand verabschiedet wird, am **Sonntag, 30. April um 14 Uhr** in der Neustädter Kirche (anschließend Beisammensein im Kreuz+Quer!)

Ihr Dekan Peter Huschke

In den letzten Jahren bin ich bestimmt über hundert Mal gefragt worden: Welches Gottesbild haben Sie eigentlich? Mal dies, mal jenes. Vater oder Mutter oder Morgenglanz der Ewigkeit oder d-moll-Klavierkonzert. Kommt drauf an, wo ich Gott treffe.

Dorothee Sölle

Churchpool App **Die neue Kirchen-App**

Unsere Kirchengemeinde hat jetzt eine App!

In der neuen Kirchen-App Churchpool werden Sie ab sofort mit Neuigkeiten aus unserer Gemeinde versorgt, können miteinander ins Gespräch kommen. Sie können sich in Ihren Gruppen (z. B. Chor, Konfis, Familienkreise) austauschen, neue Gruppen erstellen und unseren Mitarbeitenden z. B. Ihre Ideen über die Bibelstelle für die Predigt wissen lassen. Es gibt außerdem einen Veranstaltungskalender, einen täglichen Impuls, unseren digitalen Gemeindebrief, u.v.m.

Und das alles datenschutzkonform, werbefrei und für Sie absolut kostenlos! Niemand sieht Ihre Telefonnummer oder sonstige Informationen über Sie, die Sie nicht teilen möchten. Nur Ihr Name ist für andere sichtbar - und falls Sie möchten und es einrichten: Ein Profilbild und eine kurze Beschreibung.

Über unsere Gemeinde hinaus können Sie auch andere registrierte Kirchengemeinden suchen und sich informieren. Im Mediathek-Bereich sind die digitalen Angebote der EKD & der ökumenischen Partner verfügbar. Churchpool ermöglicht nicht nur die Vernetzung von Mitgliedern in der eigenen Gemeinde, sondern darüber hinaus.

Neugierig geworden? Dann einfach Churchpool im **Apple App Store** oder **Google Play Store** herunterladen, in der App registrieren, unsere Gemeinde




suchen und beitreten!

<https://www.churchpool.com/de/ap-phen.html>

Im Sinne der Schöpfungsbewahrung, ist Churchpool nachhaltig und nutzt Server mit 100% Ökostrom. Wir freuen uns auf euch und Sie!

Fragen zur Registrierung? Jeden Sonntag im April und Mai leisten Ralf Weiß, Jens Igney oder Ulla Knauer Hilfe bei der Registrierung, wenn Sie Ihr Handy dabei haben. **Alternativ:** zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro vorbeikommen, oder Kontakt mit Ulla Knauer, Tel. 09131-9410159 oder 0176-72741278 aufnehmen.

4 einfache Schritte:

1. "Churchpool" App herunterladen 
2. In der App **Registrieren** 
3. Unsere **Gemeinde suchen** 
4. Unserer Gemeinde in der App **→ Beitreten** 



Fläche mit der Handy-Kamera scannen.

Rückblicke

Konzert mit dem Freundeskreis Hof

Das Konzert am 11. Februar mit dem Freundeskreis Hof war mit ca. 200 Besuchern ein voller Erfolg. Der große technische Apparat war bestens organisiert, Uwe Schatz unterstützte vor Ort in bewährter Weise. Ich begrüßte im Namen der Johannesgemeinde, der Kirchenvorstand war an diesem Wochenende auf seiner Klausurtagung.

Der Chor aus 24 Sängerinnen und Sängern mit eigener Band und begleitender Bildshow nahm uns alle durch die Songs und Balladen gut verständlich und kraftvoll mit in eine spannende ergreifende Geschichte. Es war die Botschaft von der Liebe Jesu, am Beispiel des Lebens von Michael Stahl und dessen wunderbaren Erlebnissen, wie er Versöhnung mit Gott und den Menschen fand. Das Buch, das Grundlage dieser Aufführung war, „Kein Herz aus Stahl“ (Brunnen-Verlag) ist sehr zu empfehlen.

Renate Schatz

Kirchenvorstands-Wochenende

Vom 10.-12. Februar nahmen sich die Mitglieder des Kirchenvorstands ein ganzes Wochenende lang Zeit: Was ist in Zukunft wichtig für unsere Gemeinde? Das haben wir unter verschiedenen Gesichtspunkten überlegt. Dabei wurde sehr deutlich, dass wir die Zusammengehörigkeit der Gemeinde fördern wollen. Unter anderem bei den Gottesdiensten. Auch über Baufragen haben wir

wieder einmal intensiv nachgedacht. Und das Thema wird uns weiter begleiten!

Einen stabilen geistlichen Rahmen gab uns der Ort unseres Tagens: Die Community Casteller Ring mit ihren Tagzeitengebeten in der beeindruckenden Kirche und der Schwanberg zum Laufen und Schauen. So konnten wir gut ins Gespräch kommen und auch etwas Erholung finden. *(Foto S. 28)*

Carsten Schütz

Neues vom Gottesdienst

Zeit und Form



Ab Mai: Gottesdienst am Sonntagfrüh wieder um 10.00 Uhr!

Rückblick

Corona hatte es möglich gemacht: Blitzschnell hatten wir unsere Gottesdienstzeiten verändert. Worüber sonst monatelang diskutiert wird in einer Gemeinde, das ging vor drei Jahren im Hauruckverfahren: Wir änderten die Uhrzeit für den Gottesdienstbeginn. Für die allsonntäglichen Gottesdienste nach der G1-Form (die mit Orgel und Predigt) auf 9.30 Uhr. Und für die Schatzinselgottesdienste (die in freier Form, mit Band und Predigt) auf 11.30 Uhr. Erinnern Sie sich noch, warum? Genau, das war die Sache mit dem Abstand, es ging einfach nicht,

den Schatzinsel-Familiengottesdienst wie üblich dichtgedrängt im Gemeindehaus zu feiern. Zum Glück konnte auf den großen Kirchenraum zurückgegriffen werden, da war es gut möglich, Abstand zu halten.

Gleichzeitig wurde so etwas theologisch Wichtiges deutlich: Die Schatzinsel und der traditionelle Gottesdienst haben beide alles, was einen Gottesdienst ausmacht: Von Gott hören aus der Bibel, mit Gott reden im Gebet, Gott loben, gesegnet gehen - Nur die Form ist anders.

Wie geht es weiter?

Dem Kirchenvorstand ist es ganz wichtig, dass wir dieses Wissen beibehalten. Und nun nach Corona nicht einfach wieder zurückschnappen wie ein Gummizug in die alten Zeiten, als es noch zwei Gottesdienste einer Gemeinde zur gleichen Zeit gab. Dadurch war es gerade am Sonntagfrüh nicht möglich, sich als eine ganze Gemeinde wahrzunehmen.

Eines wird aber sein wie vorher: **Wir beginnen mit dem Gottesdienst wieder um 10.00 Uhr.** Verändern wird sich etwas an der Form und dem Setting der Gottesdienste.

Wir wagen etwas Neues.

Es gibt immer um 10.00 Gottesdienst in der Kirche, idealerweise mit einem Angebot für Kinder. Dabei wird der gelegentlich die Form der Schatzinsel haben, und manchmal als Schatzinsel Kunterbunt in der Kirche beginnen – mit einer Fortsetzung für die aller-kleinsten im Gemeindehaus.

Das machen wir so ab Herbst. Probieren es aus von Mitte September bis Mitte Dezember.

Im Mai gibt es einen kleinen Vorgeschmack davon.

Am **7. Mai** feiern wir um 10.00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst in der traditionellen Form**. Mit einer **Vorbereitung** ab 9.30 Uhr in Form eines Beichtgottesdienstes; s. S. 19)

Am **14. Mai** wird um 10.00 Uhr ein **Schatzinselgottesdienst in der Kirche** angeboten. Für alle.

Am Abend um 19.00 gibt es dann die **ökumenische Taizéandacht** mit ihren Kerzen und den ruhigen Liedern.

An **Himmelfahrt, 18. Mai**, feiern wir um 10.00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst in der traditionellen Form, ebenso am Pfingstsonntag, 28. Mai**.

Am **21. Mai** laden wir zur **Schatzinsel Kunterbunt** ein - ab 9.30 Uhr gibt es Aktionen, Kaffee und Brezen für alle, um 10.00 Uhr einen kurzen gemeinsamen Beginn in der Kirche und dann der Auszug von allen, die kunterbunt im Gemeindehaus feiern. In der Kirche geht der Gottesdienst wie gewohnt weiter: **Gottesdienst zweifach - Predigtgottesdienst und Schatzinsel Kunterbunt**.

Im Juni gibt es keinen Schatzinselgottesdienst, **im Juli** nochmal in dem früheren parallelen Format, das hoffentlich dann ausgedient hat.

Wir sind gespannt auf das, was Sie dazu sagen!

Eine Gelegenheit sich zu äußern wird eine **Gemeindeversammlung** bieten: Am **Donnerstag, 25. Mai um 20.00 in der Kirche** (s. unten S. 19)

Wir freuen uns auf jeden Gottesdienst, in dem wir uns gemeinsam von Gott dienen lassen!

*Für den Kirchenvorstand:
Pfrin Dr. Bianca Schnupp*

Mit den Kindern feiern Ab Mai: Am Sonntag um 10 Uhr Einfach kommen. Mit Kind und Kegel.

Unser Ideal ist es, dass sich Kinder jeden Sonntag wohlfühlen in der Kirche. Dass man nicht mehr auf den Kalender schauen muss, sondern einfach losziehen kann... Darauf arbeiten wir hin.

Dafür gibt es **folgende Formate**:

Beim Gottesdienst in der **traditionellen Form** erleben die Kinder den Anfangsteil mit den Erwachsenen zusammen und gehen dann vor der Predigt zu ihrem **Kindergottesdienst** hinaus.

Beim **Schatzinselgottesdienst** werden kindliche Bedürfnisse vielfältig aufgenommen mit einer Spielzeit davor, mit Bewegungsliedern, mit altersspezifischen Kleingruppen.

Das Format der **Schatzinsel Kunterbunt** achtet besonders auf jüngere Kinder. Hier gibt es keine ganz feste Anfangszeit. Schon 30 Minuten vor dem Gottesdienst werden Spielstationen und Aktionen geboten und Kaffee

und Brezen. Mit dem traditionellen Gottesdienst berührt sich dieses Format nur in einem kurzen Moment nach dem Glockenschlag, dann tanzen die Kleinen aus der Kirche ins Gemeindehaus.

Kaffee und Brezen gibt es natürlich für alle, die zur Kirche kommen, egal ob sie dann bei der Schatzinsel Kunterbunt dabei sind oder im traditionellen Gottesdienst, der in der Kirche fortgesetzt wird!

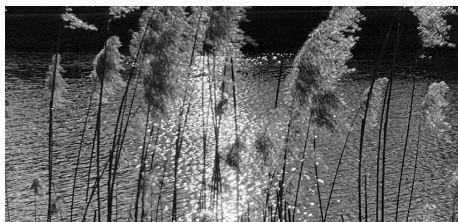
Im Übrigen besteht immer die Möglichkeit, mit Kindern zum Gottesdienst zu kommen und dann **in die Bücherei auszuweichen**, wohin alles übertragen wird.

Von der Freude der Beichte

Erkennen, was mich bindet. Gott um Lösung bitten. Frei werden und neu beginnen.

So lässt sich die „Freude der Beichte“ umschreiben. Wir wollen eine langgeübte Tradition der Johanneskirche wieder aufnehmen: An einigen, gekennzeichneten Abendmahlssonntagen gibt es **vor dem Gottesdienst** eine **allgemeine Beichte**. Von 9.30 Uhr bis 9.45 Uhr. Besinnung, Stille, Lossprechung, ein Lied. Herzliche Einladung dazu! Z.B. am 7. Mai.

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp



Gemeindeversammlung

Thema: Gottesdienst

Donnerstag, 25. Mai 2023,

20.00 Uhr, in der Kirche

Corona ist vorbei. Gott sei Dank. Dieses Übel hat in unserer Kirchengemeinde auch etwas Gutes bewirkt. Und das wollen wir behalten. Das stellte sich im Kirchenvorstand ganz klar heraus: Die Möglichkeit, als ganze Gemeinde Gottesdienste in unterschiedlicher Form feiern zu können. Wir wollen nicht mehr zurück zu zwei parallelen Gottesdienstfeiern, eine in der Kirche, die andere im Gemeindehaus. Wir wollen unsere Zusammengehörigkeit auch im Gottesdienst erleben können. Gemeinsam auf Gottes Wort hören, gemeinsam singen und beten, gemeinsam gesegnet werden. Die Formen können dabei höchst unterschiedlich sein. Und klar, die unterschiedlichen Geschmäcker sollen zu ihrem Recht kommen. Ab Herbst, von Mitte September bis Mitte Dezember, probieren wir das aus, wie oben beschrieben.

In der **Gemeindeversammlung am 25. Mai** stellen wir das Konzept für den Herbst vor. Die Erfahrungen und Erlebnisse bei den Probeläufen im Mai (*s. oben*) können Sie alle einfließen lassen in die Diskussionen bei der Gemeindeversammlung.

Herzliche Einladung!

*Für den Kirchenvorstand:
Pfrin. Dr. Bianca Schnupp*

Gottesdienste

Überblick

Alle Gottesdienste finden in der Johanneskirche statt, wenn nicht anders angegeben.

Das Gemeindegebet (mit Uwe Schatz und Siegfried Olbrich) ist mittwochs um 09.00 Uhr in der Johanneskapelle im Pfarrhauskeller (nicht in den Ferien).

April 2023

Sonntag, 02.04. Palmsonntag

09.30 Uhr - Gottesdienst
Pfr. Christoph Reinhold Morath

Gründonnerstag, 06.04.

19.30 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Cyriakus Akpermann

Karfreitag, 07.04.

09.30 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrin. Ulla Knauer und Prädikantin Friedegard Brohm-Gedeon

17.00 Uhr - Gottesdienst zur Grablegung Jesu mit Abendmahl
Pfr. Christoph Reinhold Morath

Ostersonntag, 09.04.

05.30 Uhr - Osternacht mit Abendmahl
Pfrin. Dr. Bianca Schnupp und Team

09.30 Uhr - Festgottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Cyriakus Alpermann
Die Bläsergruppe wirkt mit.

Ostermontag, 10.04.

09.30 Uhr - Familiengottesdienst zum Osterfest
Pfrin. Ulla Knauer

Sonntag, 16.04. Quasimodogeniti (Weißer Sonntag)

09.30 Uhr - Gottesdienst
Lektor Dr. Arno Matthejat

19.00 Uhr - Ökumenische Taizé-Andacht
Pfr. C.R. Morath und Team

Samstag, 22.04.

17.00 Uhr - Vorbereitungsgottesdienst zur Konfirmation mit Beichte und Abendmahl
Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Sonntag, 23.04. - Misericordias Domini

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation
Pfrin. Dr. Bianca Schnupp,
Kent Krußig

Sonntag, 30.04. - Jubilate

09.30 Uhr - Gottesdienst
Prädikantin Friedegard Brohm-Gedeon

Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar.

Ingeborg Bachmann

11.45 Uhr - Wort und Musik
"Spätaufsteher"
Dorothee Sölle zum 20. Todestag
Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl
Christoph Reinhold Morath

Mai 2023

(zu den Gottesdiensten ab Mai s. S. 17-19)

Sonntag, 07.05. - Kantate

09.30 Uhr - Beichtgottesdienst
Pfr. Cyriakus Alpermann

10.00 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Cyriakus Alpermann

Sonntag, 14.05. - Rogate

10.00 Uhr - Gottesdienst zum Muttertag in freier Form mit Band
Diana und Kent Krußig, Team

19.00 Uhr - Ökumenische
Taizé-Andacht
Team

Donnerstag, 18.05. - Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Christoph Reinhold Morath

Sonntag, 21.05. - Exaudi

09.30/10.00 Uhr Gottesdienst zweifach: Schatzinsel Kunterbunt und Predigtgottesdienst
ab 09.30 Uhr bunte Aktionen für Kinder, dazu Kaffee, Brezen ...
Pfrin. Ulla Knauer und Team

Sonntag, 28.05. - Pfingstfest I

10.00 Uhr - Festgottesdienst mit
Abendmahl und Taufe
Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Montag, 29.05. - Pfingstfest II

09.30 Uhr - Ökumenischer Pfingstgottesdienst im Stadtwesten
Apostelkirche Büchenbach
Team

Besondere Gottesdienste

Taizé-Andachten

Zur Ruhe kommen, Singen, Beten ...
bei Kerzenschein

am **16. April** und am **14. Mai**, jeweils
19.00 Uhr in der Johanneskirche
(Pfr. C.R. Morath und Team)

Spätaufsteher - Wort und Musik

Wie seit Jahren üblich, findet dieser Gottesdienst mit Anspruch und dem besonderen Dialog von Text und Musik im Wechsel von Johanneskirche und Markuskirche (im Osten) statt.

Sonntag, 30. April, 11.45 Uhr, Johanneskirche Alterlangen

Dorothee Sölle zum 20. Todestag
Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl, Texte
Christoph Reinhold Morath, Musik

Sonntag, 21. Mai, 11.45 Uhr, Markuskirche Erlangen-Ost

Das Thema wird noch bekannt gemacht.

Himmelfahrt; Ökumenische Pfarrwanderung

Mit dem Ökumenekreis laden wir wieder zur ökumenischen Pfarrwanderung am 18. Mai ein, die mittags startet und eine **ökumenische Andacht** unterwegs einschließt. Ziel, Zeit und Startpunkt werden noch bekannt gegeben.

Besondere Veranstaltungen

**Montag, 22. Mai - 14.30 Uhr
Gemeindehaus**

**Die besondere Lesung:
Vergnügliche Kurzgeschichten
von Franz Holler**

mit der Schauspielerin und Rezitatorin
Lea Schmocker

anschließend Kaffeetrinken
Anmeldung bei Frau Neidel, Tel.
47377 - Mail: hjneidel@web.de
Eintritt frei, Spenden erbeten

Gottesdienst feiern, gestalten, verstehen

In der Johannesgemeinde wird, wie dieser KONTAKT deutlich zeigt, intensiv über Gottesdienst nachgedacht. Im Zusammenhang mit den Diskussionen und Erörterungen sind mehr und mehr aus der Gemeinde Fragen geäußert worden. Warum haben Sie das so gemacht oder so ausgedrückt? Was bedeutet das? Wie ist

es zu den Gottesdienstformen in der Kirche gekommen? Was bedeuten die einzelnen Teile des Gottesdienstes? Wie sieht es ökumenisch aus? Was ist zeitgemäßer Gottesdienst?

Unsere Jahreslosung lautet: "Du bist ein Gott, der mich sieht" (*1. Mose 16,13*). Viele möchten es auch so sagen: "Du bist eine Kirche, die mich sieht" - die mich wahrnimmt, die nicht nur ihre Formen praktiziert, sondern auch Rede und Antwort steht, die Menschen einlädt, dass sie heimisch werden können, die auch danach fragt, wie Gottesdienst in seinen Formen wahrgenommen und verstanden wird.

Pfr. C.R. Morath, der den Liturgieteil des Gesangbuchs wesentlich mit gestaltet hat und seit langem als Dozent für Liturgik und Kirchenmusik tätig ist, bietet dieses offene Seminar an.

Termine

Zunächst sind zwei Abende geplant:

**Dienstag, 18. April, 19.30 Uhr in der
Bücherei/Mehrzweckraum**

**Donnerstag, 27. April, 19.30 Uhr, im
Gemeindezentrum St. Heinrich**

Die Abende werden Informationsteile enthalten und ausreichend Gelegenheit geben zu fragen und sich auszutauschen. Bei Bedarf und Interesse werden die Abende fortgesetzt.

Herzliche Einladung!

Anmeldung ist nicht erforderlich.

*Dem Gottesdienst ist
nichts vorzuziehen.*

Benedict von Nursia

Musik

Offenes Singen

jetzt dienstags um 20 Uhr im Gemeindehaus (Erdgeschoß)

...einfach, weil's Spaß macht!

Mit Gitarrenbegleitung und gerne weiteren Band-Instrumentalisten singen wir moderne Lieder ein- und mehrstimmig, mit viel Bewegung und Bodypercussion, gestalten diese mit musikalischen Begleitungen unter Einbeziehung auch aller derjenigen, die sich gerne rhythmisch beteiligen wollen.

Einmal im Monat, am letzten Dienstag im Monat: 25.04., 23.05.

Herzliche Einladung!

Bärbel Hanslik

JoKi-Spatzen - es geht weiter

JoKi-Spatzen, für 2-6-Jährige

Wir singen im „Quartett“, jeweils vier Donnerstage hintereinander.

Im April/Mai unter dem Motto „Wir singen, spielen, loben den Herrn!“

Termine: 27.04., 04.05., 11.05., 25.05.

Ort/Zeit/Infos:

- i.d.R. Gemeindehaus Obergeschoss
- donnerstags, 16.00 Uhr – 16.30 Uhr
- Info: Pfrin. Ulla Knauer, Tel. 09131-9410159, 0176-72741278
Mail: ulla.knauer@elkb.de

Lobpreisabende

einmal im Monat am letzten Donnerstag im Monat - am 27. April und am 25. Mai, 19 bis 20 Uhr in der Kirche

Die Band spielt Lieder, es gibt einen Impuls, Stille und Gebet. (*Foto S. 27*)
Herzliche Einladung!

Projekt des Johanneschors Herzliche Einladung zum Mitsingen!

Im April und Mai bereiten wir uns mit Gospeln auf den **Kirchentag** vor. Wer mag, kann gerne projektweise dazukommen, regelmäßiger Besuch der Chorprobe im jeweiligen Zeitraum am Montag erforderlich! (*s. S. 24*)

Freitag/Samstag, 9./10. Juni

Gospelkonzert beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg

Bärbel Hanslik

Orgelradeln

Montag, 1. Mai - ab 13.30 Uhr

Wir radeln wieder von Orgel zu Orgel - beliebt seit langen Jahren.

Mit Erläuterungen zu den Instrumenten und ausführlicher Vorführung.

Start in **Büchenbach, St. Xystus** dann Weiterfahrt nach **Herzogenaurach**, um dort die **neue Orgel in der evangelischen Kirche** und die Ahrend-Orgel in **St. Otto** zu spielen. (Tagespresse und Plakate beachten!)

mit Prof. Konrad Klek und Christoph Reinhold Morath

Regelmäßige Veranstaltungen

mit Kontaktdaten

Montags:

Johannes-Senioren

14.30 Uhr in der Regel vierzehntägig

Thema, immer mit Kaffeetrinken

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

E-Mail: bianca.schnupp@elkb.de

Frau Neidel: Tel. 47377 oder Mail:

hjneidel@web.de (s. S. 10)

Johannes-Chor, 20 Uhr, wöchentlich

Probe Gemeindehaus (Erdgeschoß)

Bärbel Hanslik Tel. 63178

E-Mail: chorleiter02@

johanneskirche-erlangen.de

Männerkreis, 20 Uhr, monatlich

in der Bücherei: 3. April und 8. Mai

Infos Georg Hemmeter, Tel. 49161

E-Mail: hemmeter02@

johanneskirche-erlangen.de

Dienstags:

Bibel im Gespräch,

19.30 Uhr, Bücherei am 18.04.

im Rahmen des Gottesdienst-

Seminars (1. Abend; s. Seite 22)

Pfr. C. R. Morath, Tel. 203587

E-Mail: morath02@johanneskirche-erlangen.de

Mittwochs:

Bücherei, wöchentlich

11-13 Uhr und 15-18 Uhr (s. Seite 10)

Andrea Jalowski, Tel. 440333

E-Mail: buecherei02@

johanneskirche-erlangen.de

IT-Stammtisch, 19.00 Uhr

Gemeindehaus (evtl. Online-Treffen)

am 12. und 26.04., am 10. und 24.05.

Hartmut Niehoegen oder Dr. Hans

Georg Hopf, Tel. 0151/ 11613946 E-

Mail: niehoegen02@

johanneskirche-erlangen.de

Donnerstags:

Café, jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr

Café-Betrieb im Mehrzweckraum

Diana und Kent Krußig,

Tel. 0172 - 87 12 580 - E-Mail: krus-

sig02@johanneskirche-erlangen.de

JoKi-Spatzen,

16 - 16.30 Uhr Gemeindehaus (Ober-

geschoß) - Kinderlieder und Themen

für 2 bis 6jährige - Termine etc. S. 23

Pfrin. Ulla Knauer - Tel. 9410159

E-Mail: ulla.knauer@elkb.de

Gitarrenkurse

wöchentlich Mehrzweckraum **im**

Kindergarten (Schallershofer Str. 26)

16.30 Uhr : Kinder; 17-18 Uhr: An-

fänger; 18- 19 Uhr: Fortgeschrittene,

19-21 Uhr: Gitarrenkurs

Torsten Uhlemann

Tel. 09195 - 9215525

E-Mail: uhlemann02@

johanneskirche-erlangen.de

Gesprächskreis ökumenisch

monatlich 19.30 Uhr, Kleiner Saal

St. Heinrich - am 27.04. im Rahmen

des Gottesdienst-Seminars (2. Abend;

s. Seite 22); Pfarrwanderung Himmel-

fahrt 18.05. (S. 22)

Pfr. C. R. Morath, Tel. 203587

E-Mail: morath02@johanneskirche-

erlangen.de

Blechbläser wöchentlich 20 Uhr
Gemeindehaus (Erdgeschoß)
Dr. Markus Bährle, Tel. 26435
E-Mail: blechblaesergruppe02@
johanneskirche-erlangen.de

Freitags:

Krabbelgruppe (Eltern-Kind-
Gruppe) - 09.30 - 11.00 Uhr, Büche-
rei/Mehrzweckraum (nicht in den
Ferien) - Diana Krußig - Tel. 483731,
E-Mail: krussig02@
johanneskirche-erlangen.de
Pfrin. Ulla Knauer - Tel. 9410159
E-Mail: ulla.knauer@elkb.de

Die folgenden Jugendgruppen fin- den nicht in den Ferien statt.

Kontakt jeweils: Kent Krußig, Tel.
0172 - 87 12 580 - E-Mail: krus-
sig02@johanneskirche-erlangen.de

JoKi-Kids (8-12 Jahre), 15.00 Uhr,
wöchentlich, Bücherei/ Mehrzweck-
raum

Jugendcafé (14-21 Jahre) 19.00 Uhr,
wöchentlich, Bücherei/ Mehrzweck-
raum

Frauentreff, monatlich

Fr. 21.04. Spieleabend
Sa. 13.05. Tagesfahrt nach Bernried
ins Buchheim-Museum
Informationen über:
Friedegard Brohm-Gedeon
Tel. 46305 / Frau Weiß
E-Mail: brohm-gedeon02@
johanneskirche-erlangen.de

Freud und Leid *Stand 13.03.2023*

Getauft wurde:

Diese Angaben entnehmen
Sie bitte der Papierausgabe
des KONTAKT.

Bestattet wurden:

Diese Angaben entnehmen
Sie bitte der Papierausgabe
des KONTAKT.

*Unsre Zeit kommt bald an ihre Gren-
ze, / aber deine Taufversprechen
bleiben. / Wir verlöschen. Deine
Kerze leuchtet.*

*Du bist reicher, als wir sagen kön-
nen. / Hilf uns, dass wir aus der
Taufe leben: / staunend, unerschro-
cken, voller Freude.*

*Jürgen Henkys nach Svein Ellingsen
EG 212, 5 und 6*

Achtung! Datenschutz!

*Um den Zusammenhalt in der Kirchengemeinde zu fördern, damit wir füreinander da sein und füreinander beten können, veröffentlichen wir **nur** in der gedruckten Ausgabe des KONTAKT **Geburtstage, Taufen, Trauungen und Bestattungen**. Auf der Homepage der Kirchengemeinde ist davon nichts zu sehen!*

*Wenn Sie **nicht** wünschen, dass Ihre Daten erscheinen, geben Sie kurz im Pfarramt Bescheid: Telefon: 41304.*

Kontaktdaten *(Die Sprechzeiten sind generell nach Vereinbarung.)*

- ➔ **Die Pfarrerinnen in dringenden Fällen: 0175 113 5 113**
Hier erreichen Sie eine Pfarrperson direkt oder schneller Rückruf!
- ➔ **Soforthilfe bei der Telefonseelsorge: 0 800 / 111 0 111 oder**
- ➔ **0 800 / 111 0 222 (kostenlos, 24h-Erreichbarkeit)**

**Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche,
Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen**

Tel. 09131 - 41304

E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de - www.johanneskirche-erlangen.de

Die Pfarrstelle teilen sich (50%/50%)

(Diensthandy) 0175 - 113 5 113

PfarrerIn Dr. Bianca Schnupp

Tel. Büro: 09131 - 40 99 03

E-Mail: bianca.schnupp@elkb.de

PfarrerIn Ulla Knauer

Tel. Büro: 09131 - 94 10 159

E-Mail: ulla.knauer@elkb.de

Pfarrer im Ruhestand mit Dienstauftrag (25%)

Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Tel. 09131 - 20 35 87

E-Mail: morath02@johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer im Ehrenamt

Pfarrer Cyriakus Alpermann

Tel. 09135 - 72 99 30

E-Mail: alpermann02@johanneskirche-erlangen.de

Jugendreferenten

Diana und Kent Krußig,

Tel. (dienstl.) 0172 - 87 12 850

E-Mail: krussig02@johanneskirche-erlangen.de

Tel. (priv.) 09131 - 48 37 31

Pfarramts-Sekretär

Michael Weiß

Tel. 09131 - 4 13 04

E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de

Fax 09131 - 4 13 50

Bürozeiten: Mo. und Mi. 09.00 - 12.00 Uhr, Do. 15.30 - 17.30 Uhr

Mesner/ Hausmeister

Igor Nikolaiev **bitte SMS schicken statt anzurufen!** Tel. 0157 - 53 03 15 66

Konto Johannesgemeinde

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34

Konto „ProJugend“ - Verein in der Johannesgemeinde (Gemeindeverein)

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE47 7635 0000 0004 0049 61

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

Tel. 09131 - 94 10 298

E-Mail: kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de

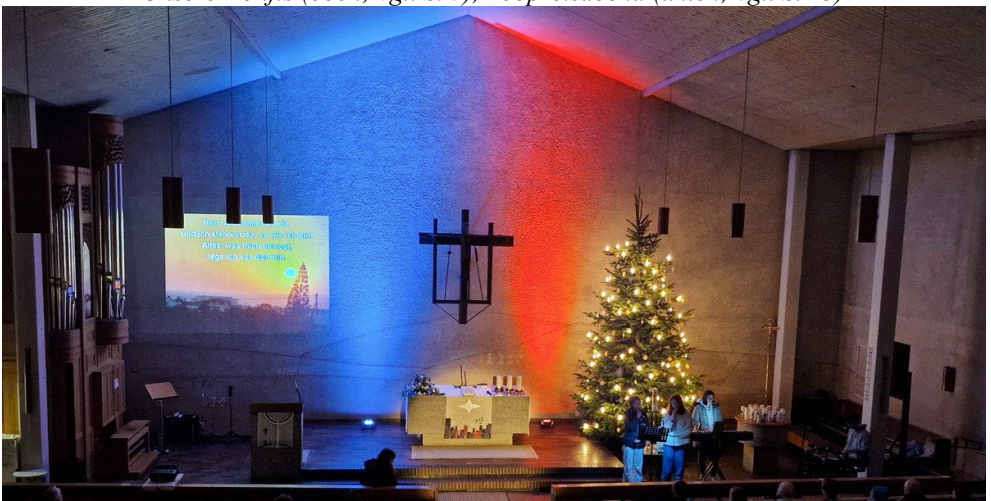
www.johanneskindergarten-erlangen.de

Impressum

*Gemeindebrief „KONTAKT“, hg. von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen:
C. R. Morath (Layout, Redaktion) M. Weiß, Dr. E. Gröschel, A. Jalowski (Redakti-
ons-Team) - Auflage: 2000 Stück - Schmitt-Druck, Hutweide 2, 91077 Großenbuch
ViSdP: Pfrin. Dr. Bianca Schnupp, Tel. 40 99 03 - bianca.schnupp@elkb.de*

***Redaktionsschluss für den Juni/Juli-KONTAKT ist der Montag, 17. April 2023!
Der Juni-Juli-KONTAKT ist zur Abholung bereit am Freitag, 19. Mai 2023.***

Unsere Konfis (oben; vgl. S. 7), Lobpreisabend (unten; vgl. S. 23)



Lesewoche im Kindergarten (s. S. 8)



KV-Wochenende auf dem Schwanberg (s. S. 16)



Taufgedächtnis 19.03.

